

Inhalt

I	Einleitung: Einige Merkmale des modernen soziologischen Denkens	9
II	Einführende Bemerkungen über das Menschenexperiment	24
III	Wie der heutige Experimentbegriff entstand	28
IV	Erkenntnistheoretische Folgerungen aus der Geschichte des Menschenexperiments . . .	42
	1. Electricität und Erweckung	47
	2. Arznei und Annahme	53
	3. Zufälle und Zustimmung	58
	4. Schmerz und Strafe	65
	5. Experiment und Exzess.	74
	6. Gefühl und Geschrei	98
V	Die soziale Bedingtheit jedes Erkennens: Zum Beispiel die Prostituierte	
	1. Pathogenisieren	113
	2. Experimentalisieren	116
	3. Explorieren	120
	4. Disziplinieren	123

VI	Einige Merkmale des modernen wissenschaftlichen Denkkollektivs: Mediziniertes Terror ...	137
1.	Das Experiment als Instrument der Absoluten Macht	156
2.	Das Experiment als Metapher	163
VII	Über die spezifische intellektuelle Stimmung der modernen Wissenschaft: Öffentliche Meinungen und experimenteller Widerstand	174
1.	Über Urideen als Richtlinien der Entwicklung einer Erkenntnis: Die »Impfung gegen Krebs»	176
2.	In der Frage des Experiments als emanzipatorische Praxis: Das Beispiel Intersexualität.	203
	Literatur	217
	Textnachweise	234